

110-2-28

ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

č. 110-2/28

Přílohy 7 listů

Krab. 206.

ST M

II. - C - 32 - 34/44.

Prag, den 19. Juli 1944

St.M. - Z a - H./44



Betrifft: Äusserungen politischen Inhalts.

Bezug: Erlass vom 30. September 1940 - I 1 a - 63.

Es besteht Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, dass im Interesse der einheitlichen Führung der Politik und um die Gefahr von Mißverständnissen und Mißdeutungen auszuschliessen, öffentliche Vorträge, Abhandlungen in Zeitschriften und ähnliches über Fragen, die einen politischen Charakter haben können, mir rechtzeitig vorher über den Chef meines Ministeramts vorzulegen sind. Diese Vorlagepflicht gilt für alle Angehörigen deutscher Dienststellen und die deutschen Angehörigen autonomer Dienststellen im Protektorat Böhmen und Mähren.

Verteiler:

An Ziffer 1 - 12 des  
Dienststellenverzeichnisses  
an Ziffer 15 - 18 des  
Dienststellenverzeichnisses.  
Nachrichtlich  
an Ziffer 13 und 14 des  
Dienststellenverzeichnisses

gez. Frank

Beglaubigt:



*1/1 teils an: H. Min. & Kommando,  
4 Handl. f. H. Berg,  
H. Min. & H. Min.*

*Wien im 44*

*S. a. d.*

*/o*

*35/ & 44* St. M. I 6 - 32/44

2

Fernschreibstelle

□ □ □

DL Staatsmin. III 3495

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:  
Aufgenommen:  
Datum: 24.8. 1944  
um: 15.30  
von: M. Ostrau  
durch: Pi

Befördert:  
Datum: 19  
um:  
an:  
durch:  
Rolle:

Ministeramt  
24. AUG. 1944

Bemerkte:

Fernschreiben:  
Posttelegramm: von: OBERLANDRAT MAEHRISCH OSTRAU FS NR . 163  
Fernspruch: 24.8.44 15.00.=

Abgangstag Abgangszeit An AN DEN HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER  
FUER BOEHMEN UND MAEHREN - MINISTERAMT - ZU HD . DES HERRN  
Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen MINISTERIALRAT DR . GIES .

= BETRIFFT : ZUSAMMENARBEIT ORDNUNGSPOLIZEI MIT OBERLANDRAT -  
INSPEKTEUR . = BEZUG : HIESIGES FS VOM 21.8. 44 NR . 134 ,  
DORTIGES FS VO M 23.8.44 NR . 4247. = OBERST ATTENBERGER HAT  
MIT OBERLANDRAT FUEHLUNG GENOMMEN . BEI AUSSPRACHE WURDEN  
VORAUSSETZUNGEN ENGER ZUSAMMENARBEIT VOLLKOMMEN GEKLAERT .  
WEISUNGSRECHT UEBER ORDNUNGSPOLIZEI WURDE HIER NIE BEANSPRUCH  
BITTE AN GENERAL HITZEGRAD WURDE DURCH FOLGENDE ERFAHRUNGEN  
AUSGELOST . = A/ FEHLEN EINER FUEHLUNGSNAHME BEI VERSETZUNG  
VON OBERSTLEUTNANT NEMEC AUS MAEHRISCH OSTRAU . = B/  
AUSBLEIBEN EINER VERSTAENDIGUNG BEI DURCHFUEHRUNG DER

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

St. M. II 8-33a/44

2a

GRENZSPERRE IM RAUM MAHRISCH OSTRAU . RECHTZEITIGE BENACHRICHTIGUNG  
 DES OBERLANDRATS HAETTE HOERFEHLER UND ARBEITSAUSFALL VON RUND  
 2.800 ARBEITSKRAEFTEN AM TAGE DER GRENZSPERRE VERMIEDEN .  
 = ORDNUNGSPOLIZEI WURDE VORIGE WOCHE BENACHRICHTIGT . DASS  
 OBERLANDRAT IM SINNE DES ERLASSES DES HERRN STAATSMINISTERS UEBER  
 BEKAEMPFUNG DER FLUKTUATION IM BERGBAU VERSCHAEFTE FAHNDUNGSMASS  
 NAHMEN ZWISCHENARBEITSAMT UND PO | PROTEKTORATSPOLIZEI BESPRECHEN  
 LAESST . ORDNUNGSPOLIZEI WURDE LEDIGLICH VERSTAENDIGT , ZUR EIGNEN  
 UNTERRICHTUNG DARAN TEILZUNEHMEN . INFOLGE MISSVERSTAENDNISSE BEI  
 HERRN OBERST ATTENBERGER ENTSTANDEN BEI ORDNUNGSPOLIZEI BEDENKEN ,  
 OB AN BESPRECHUNGEN BEIM OBERLANDRAT TEILGENOMMEN WERDEN DUERFE .  
 IN ALLEN DIESEN PUNKTEN HAT HERR OBERST ATTENBERGER NUN VERSTAEND  
 NIS FUER AUFFASSUNG VON OBERLANDRAT GEZEIGT . = ICH DANKE FUER  
 DORTIGES EINSCHREITEN . = GEZ . DR . JONAK , SS -

- OBERSTURMBANNFUEHRER



08436

*Handwritten signature*

lc 24/ 8. 44.

4247

Prag, den 23. August 1944.

3

2250

+++++23/8 2315 NR 4247 OLMO/PATZAK++

FS:

An Herrn  
Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,  
Mährisch-Ostrau.

Betr.: Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und Oberlandrat-Inspekteur.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 21.8.d.Js. - Nr. 134.

Das angeführte Fernschreiben hat dem Herrn Staatsminister vorgelegen. Der Herr Staatsminister wünscht engste Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und innerer Verwaltung und hat Herrn General Hitzegrad um die entsprechende weitere Veranlassung gebeten. Allerdings sei es unmöglich, daß Sie Oberst Attenberger mit Weisungen über den Einsatz der Polizeikräfte in Ihrem Bezirk versähen. Die Entscheidung über den Einsatz läge ausschließlich bei der Ordnungspolizei, die hierüber nach pflichtmäßigem Ermessen - selbstverständlich unter weitgehender Berücksichtigung Ihrer Wünsche - befinde.

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

4247

befördert unter Nr. 4247

am 23/8 um 23:19 Uhr

Olmo

Dr. Gies

M.  
23. VIII. 1944

M  
23. VIII. 44

1.) FS:

An Herrn

Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak,  
Mährisch-Osttau.

Herrn General Hitzegrad  
(S. Durchschrift an)

Betr.: Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und Oberlandrat-Inspekteur.

Vorg.: Dort. Fernschreiben vom 21.8.d.Js. - Nr. 134.

Das angeführte Fernschreiben hat dem Herrn Staatsminister vorgelegen. Der Herr Staatsminister wünscht engste Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und innerer Verwaltung und hat Herrn General Hitzegrad um die entsprechende weitere Veranlassung gebeten. Allerdings sei es unmöglich, daß Sie Oberst Attenberger mit Weisungen über den Einsatz der Polizeikräfte in Ihrem Bezirk versehen. Die Entscheidung über den Einsatz läge ausschließlich bei der Ordnungspolizei, die hierüber nach pflichtmäßigem Ermessen - selbstverständlich unter weitgehender Berücksichtigung Ihrer Wünsche - befinde.

18480

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

.A.B.S. (S)

Ministerialrat.

4a

M  
23. VIII. 1944

St. N. III. 1044  
1.

Pr:

An Herrn

Oberlandrats-Inspektor Dr. Jomak,

Wahrlich-Ostrow.

2.) Durchschrift an  
Herrn General Hitzegrad

zur Kenntnis.

Vorb.: Dort. Fernschreiben vom 21.8.44. - Nr. 134.  
Bez.: Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und Oberlandrats-Inspektor.

Das angeführte Fernschreiben hat dem Herrn Staatsminister vorgelegen. Der Herr Staatsminister wünscht engere Zusammenarbeit zwischen Ordnungspolizei und innerer Verwaltung und hat Herrn General Hitzegrad um die entsprechende weitere Vereinbarung gebeten. Allerdings sei es unmöglich, das Sie Oberst Attenberger mit Weisungen über den Einsatz der Polizei in Ihrem Bezirk versehen. Die Entscheidung über den Einsatz läge ausschließlich bei der Ordnungspolizei, die hierüber nach pflichtgemäßen Ermessen - selbstverständlich unter weitgehender Berücksichtigung ihrer Wünsche - befinden.



13480

Herrn Hitler

Gen. G i e s e l

3.) Z.d.A.

Ministerialrat

Fernschreibstelle \_\_\_\_\_

--	--	--

**Dr. Staatsmin. Nr. 343A**

Fernschreibname \_\_\_\_\_

Laufende Nr. \_\_\_\_\_

Angenommen:  
Aufgenommen:  
Datum: 21.8.44 1944  
um: 1440  
von: Mähr. Ostrau  
durch: Reishardt

Befördert:  
Datum: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
um: \_\_\_\_\_  
an: \_\_\_\_\_  
durch: \_\_\_\_\_  
Rolle: \_\_\_\_\_

*Kraft*

Vermerke:

Fernschreiben: OBERLANDRAT MAEHRISCH OSTRAU FS NR. 134  
Posttelegramm: von: \_\_\_\_\_  
Fernspruch: 21.8.44 14.30.=

Abgang AN DEN HERRN BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI GENERAL  
HITZEGRAD - PERSOENLICH IN PRAG . =

Vermerke für Beförderung vom Abfender auszufüllen

ABSCHRIFTLICH MIT DER BITTE UM KENNTNISNAHME AN (Bestimmungsort)  
SS - STANDARTENFUEHRER MINISTERIALRAT DR. GIES IN PRAG . =

BETRIFFT : ZUSAMMENARBEIT MIT OBERLANDRAT IN BESONDEREN D  
FAELLEN . =

IM HINBLICK AUF DIE LETZTE ENTWICKLUNG IM OBERLANDRATSBEREICH  
MAEHRISCH OSTRAU ERSCHEINT EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT ALLER  
POLIZEISPARTEN MIT VERWALTUNGSBEHOERDEN UND INSPEKTEUR DES  
DEUTSCHEN STAATSMINISTERS ERFORDERLICH . ICH BITTE , AUCH DEN  
HERRN OBERST ATTENBERER - INSPEKTEUR IN BRUENN IN DIESEM  
SINNE MIT WEISUNG ZU VERSEHEN , DA SONST UNLIEBSAME

*Bda*  
Unterschrift des Auftraggebers

\_\_\_\_\_  
Fernsprechanschluß des Auftraggebers

5a

MISSVERSTAENDNISSE , DIE DER DURCHFUEHRUNG NOTWENDIGER  
DIENSTGESCHAEFTE HINDERLICH SIND , ENTSTEHEN KOENNEN .

= DER OBERLANDRAT -

INSPEKTEUR DES DEUTSCHEN STAATSMINISTERS IN MAHRISCH OSTRAU ,

GEZ . DR . JONAK , SS - OBERSTURMBANNFUEHRER +++

08433



**Geheim**

7. IX. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Persönlich! Eigenhändig!

- a) Herrn General Toussaint,
- b) Herrn General Hitzegrad,
- c) W-Gruppenführer Graf Pückler,
- d) W-Brigadeführer Opländer und
- e) W-Standartenführer Dr. Weinmann.



In Abänderung meines Erlases vom 28.8.d.Js. - Zeichen St.M. II C - 34/44g, die Einführung einer täglichen Lagebesprechung betreffend, bitte ich von der Entsendung eines Vertreters Abstand zu nehmen.

2.) Z.d.A.

Prag, den 28. August 1944.

4  
**Geheim**

28. VIII. 1944

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Persönlich! Eigenhändig!

- a) Herrn General Toussaint,
- b) Herrn General Hitzegrad,
- c) W-Gruppenführer Graf Pückler,
- d) W-Brigadeführer Opländer und
- e) W-Standartenführer Dr. Weinmann.

Es erweist sich als notwendig, bis auf weiteres täglich - 12.30 Uhr mittags - eine kurze Lagebesprechung durchzuführen. Ich beginne hiermit am Freitag, den 1.9.d.Js., und bitte um Ihre Teilnahme. Mit der Entsendung eines Vertreters bin ich im Falle Ihrer Abwesenheit einverstanden.

Zusatz zu e): Da ich bei der Lagebesprechung nur einen kleinen Kreis unterrichten kann, bleibt eine Reihe leitender Persönlichkeiten aus Partei und Staat unberücksichtigt, auf deren nachrichtenmäßige ~~Betreuung~~ <sup>38967</sup> Betreuung jedoch Wert gelegt werden muß. Ich bitte Sie deshalb, Ihrerseits allwöchentlich eine Lagebesprechung durchzuführen, zu der außer W-Oberführer Weidemann, SA-Standartenführer Kühne, Oberstleutnant Kautsch, Primatorstellvertreter Professor Dr. Pfitzner, Kreisleiter Adam und anderen Herren - die Auswahl überlasse ich Ihnen - ein Vertreter der Parteiverbindungsstelle hinzuzuziehen ist.

2.) Termin notieren. *vorgemerkt Kl.*

3.) Alsdann Wv. zum ersten Termin.

Wiedervorgelegt am 1.9.44

